

## RHEUMA.VOR

### Auftaktveranstaltung des Rheuma-Netzwerkes in Niedersachsen

Montag, 15. Mai 2017  
um 10.00 Uhr

Eine gemeinsame Veranstaltung der Medizinischen  
Hochschule Hannover  
und des Regionalen Kooperativen Rheumazentrum  
Niedersachsen e.V.

#### Regionales Kooperatives Rheumazentrum Niedersachsen e.V.

Dr. Kirsten Hoepfer  
Karl-Wiechert-Allee 3  
30625 Hannover  
Telefon +49 (0) 511 532-6400  
Telefax +49 (0) 511 532-6401  
rheumazentrum@mh-hannover.de  
www.rheumazentrum-hannover.de

Medizinische Hochschule Hannover  
Abteilung Immunologie und Rheumatologie  
Prof. Dr. R.E. Schmidt  
Carl-Neuberg-Straße 1  
30625 Hannover  
Tel. +49-(0)511-532-6656  
Fax +49-(0)511-532-9067  
immunologie@mh-hannover.de  
www.mh-hannover.de



## RHEUMA.VOR

### Auftaktveranstaltung des Rheuma-Netzwerkes in Niedersachsen

Montag, 15. Mai 2017  
um 10.00 Uhr  
auf dem Platz der Weltausstellung

Medizinische Hochschule Hannover  
Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

#### Veranstaltungsleitung

Prof. Dr. med. Reinhold E. Schmidt, MHH

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, dass unser gemeinsames Projekt „Rheuma-VOR“ (Verbesserung der rheumatologischen Versorgungsqualität durch koordinierte Kooperation) vom Innovationsfonds beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) gefördert wird.

Das Ziel von „Rheuma-VOR“ besteht darin, in drei Bundesländern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Saarland, neue Versorgungsformen für Patientinnen und Patienten mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen zu entwickeln. Konkret geht es um eine flächendeckende optimierte Frühdiagnose und Behandlung, damit die Betroffenen keine Einschränkungen in ihrer Lebensqualität hinnehmen müssen und weiterhin aktiv am sozialen und beruflichen Leben teilnehmen können.

Am 15. Mai 2017 startet das Projekt Rheuma-VOR gleichzeitig mit der ersten Rheuma-Bustour in Niedersachsen. Zur landesweiten Auftaktveranstaltung laden wir Sie auf diesem Wege ganz herzlich ein.

Wir möchten Ihnen das Projekt „Rheuma-VOR“, seine Ziele und die Chancen für Patienten und behandelnde Ärzte gerne näher vorstellen. Im Rahmen der Veranstaltung haben Sie auch die Möglichkeit, selbst am Rheuma-Bus einen Rheuma-Schnelltest durchführen zu lassen und sich im Rheuma-Bus über entzündlich-rheumatische Erkrankungen zu informieren.

Wir freuen uns, Sie am 15. Mai 2017 zur Auftaktveranstaltung von „Rheuma-VOR“ in Niedersachsen begrüßen zu dürfen.

Mit den besten Grüßen

Prof. Dr. med.  
Reinhold E. Schmidt

Prof. Dr. med.  
Andreas Schwarting

## Programm

**Begrüßung** **Prof. Dr. Reinhold E. Schmidt**  
Direktor der Klinik für Immunologie und Rheumatologie, MHH

**Ansprachen** **Cornelia Rundt**  
Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

**Prof. Dr. Andreas Schwarting**  
Leiter des Schwerpunktes Rheumatologie und klinische Immunologie  
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**Dr. Ulrich von Hinüber**  
2. Vorsitzender Berufsverband Deutscher Rheumatologen e.V.,  
Landesvorstand Niedersachsen / Bremen

**Mathias Burmeister**  
Geschäftsführer Deutscher Hausärzteverband Landesverband Niedersachsen e. V.

**Annedore Rotermund**  
Schatzmeisterin der Rheumaliga Niedersachsen e. V.

**Regine Kramarek**  
Bürgermeisterin LH Hannover

## Über „Rheuma-VOR“

Rheumatische Gelenkentzündungen betreffen circa zwei Prozent der deutschen Gesamtbevölkerung. Das wohl gravierendste Problem ist, dass von dem Auftreten der ersten Anzeichen bis zur endgültigen Diagnose Rheuma oft zu viel Zeit vergeht. Denn durch einen frühestmöglichen Therapiebeginn lassen sich erheblich bessere Behandlungseffekte erzielen.

So ist eine frühe Diagnose entscheidend, um Patienten nicht nur Schmerzen und Funktionseinschränkungen zu ersparen, sondern auch um die Arbeitsfähigkeit zu erhalten und Arbeitsunfähigkeitszeiten zu verkürzen. Das Projekt „Rheuma-VOR“ zielt auf die Frühdiagnose von entzündlich-rheumatischen Erkrankungen ab. Aufbauend auf den Erfahrungen des rheinland-pfälzischen Rheumanetzwerkes ADAPThera soll in dieser neuen Versorgungsform durch „koordinierte Kooperation“ zwischen Hausärzten, Fachärzten und Patienten die Frühdiagnose entzündlich-rheumatischer Erkrankungen in drei Bundesländern (Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Saarland) optimiert werden. Projektleiter ist der Leiter des Schwerpunktes Rheumatologie und Klinische Immunologie der I. Medizinischen Klinik und Poliklinik der Universitätsmedizin Mainz, Univ.-Prof. Dr. Andreas Schwarting.

An „Rheuma-VOR“ beteiligte Partner:

- Universitätsmedizin Mainz (Konsortialführer)
- Medizinische Hochschule Hannover
- Universitätsklinikum des Saarlandes
- Rheumazentrum Niedersachsen
- Rheumazentrum RLP/ACURA Kliniken Rheinland-Pfalz AG
- Rheumazentrum Saarland
- KV-Rheinland-Pfalz, KV-Niedersachsen und KV-Saarland
- Deutscher Hausärzte-Verband Landesverband Rheinland-Pfalz e.V., Saarländischer Hausärzte-Verband e.V., Niedersächsischer Hausärzteverband e.V.
- Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband, Landesverbände Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Saarland
- Gesundheitsökonomie Leibniz Universität Hannover
- Deutsches Rheumaforschungszentrum, Berlin



Der Aufbau von Rheuma-VOR wird durch den Innovationsfonds beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) über drei Jahre gefördert. Der Innovationsfonds fördert in den Jahren 2016-2019 neue Versorgungsformen, die über die bisherige Regelversorgung hinausgehen und diese nachhaltig verbessern.